

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 22 (1960)
Heft: 3/4

Artikel: Liebi "Schwyzerlüt" - Läser und Fründe!
Autor: Jäggi, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-188490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zytschrift
für üses Schwyzerdütsch
Erschynt 4 mal im Jahr

22. Jahrgang
Nr. 3/4 vom Dezember 1960

Gründer: Dr. phil. G. Schmid †.
Fryburg im Uechtland
Redaktion: Beat Jäggi, Bärn-Bümpliz
Verlag und Druck «Schwyzerlüt»:
Buechdruckerei W. Weiss,
Affoltere am Albis (Züri)
Abonnemänt Fr. 8.-, Einzelprys Fr. 2.50



Liebi „Schwyzerlüt“ - Läser und Fründe!

Der Baselbieter Dichter *Karl Loeliger* isch üs allne e liebe Bekannte. Mir freuen üs, ass er näbe syni gmüetlige Värse ebe so gmüetligi Gschichte weiss z verzelle. Gärn hei mer öppis für ne ganzi Nummer zämebüsclelet . . . Der Karl Loeliger verdienets, wyl er scho syt Johre treu zu über Zytschrift stöht und im eine suubere Dialäkt schrybt.

So wien er syni Gschichte z verzelle weiss, begägnet er eim uf der Stross: Fründlig und eifach. S heiter Gmüet lachet em zu den Augen us . . .

Öppis anders dürfe mer i üsem Vorspruch jooo nit vergässe, der Baselbieter Regierig vo Härze z danke. Wie scho syt Johre, wei au das Mol die flotte Behörde z Lieschtel dur die literarischi Kommission und mit eme Zuestupf, wo gäbig chlinglet, der neue «Schwyzerlüt»-Nummere e guete, verständige Göttisy.

Do gilt näbem grosse Dank aber au es chächs Bravo! Wenn no meh Regierigsröt im Land ume mithälfe, d Mundartliteratur so unterstütze, de dürfe mer mit ere lutere Freud de nöchschte Zyte ergäge luege.

Für hüt wei mer üs freue am chüschtige Baselbieterdütsch und em Dichter Karl Loeliger es fründligs Gottwilche zuerüefe.

Bärn, im Herbstmonet 1960

Eue Redakter Beat Jäggi